

Altes Handwerk mit Zukunft

17.8.2026 - | Land Tirol

Bereits 38 Tiroler Betriebe bei Fortführung unterstützt.

- Förderaktion „Altes Handwerk“ für Kleinstunternehmen mit Standort in Tirol
- Bis zu 30 Prozent der förderbaren Kosten für Investitionen, bis zu 20.000 Euro für Betriebsübernahmen
- Alle Informationen sowie Antragsformular unter: www.tirol.gv.at/alteshandwerk

Traditionelles Handwerk prägt Tirol seit Generationen. In vielen kleinen Betrieben werden besondere Fertigkeiten und wertvolles Wissen von einer Generation an die nächste weitergegeben. Damit diese handwerklichen Traditionen auch künftig erhalten bleiben und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich weitergeführt werden können, unterstützt das Land Tirol traditionelle Handwerksbetriebe seit rund zwei Jahren mit der Förderaktion „Altes Handwerk“. Seither wurden 38 Betriebe mit insgesamt rund 402.000 Euro gefördert. 33 Betriebe erhielten eine Investitionsförderung. Bei zwei dieser Unternehmen wurde zusätzlich ein Übernahmebonus von jeweils 20.000 Euro gewährt. Fünf weitere Handwerksbetriebe wurden im Zuge einer Betriebsübernahme mit jeweils 20.000 Euro unterstützt.

„Viele handwerkliche Tätigkeiten, die heute nur noch von wenigen Betrieben ausgeübt werden, sind eng mit der Geschichte und Identität Tirols verbunden. Gleichzeitig stehen die Unternehmen vor der Herausforderung, notwendige Investitionen zu finanzieren und Nachfolgerinnen und Nachfolger für die Fortführung des Betriebs zu finden. Genau hier setzt die Förderaktion ‚Altes Handwerk‘ an. Damit wollen wir dazu beitragen, dass dieses Know-how erhalten bleibt und die Betriebe eine wirtschaftliche Perspektive für die Zukunft haben“, betont Wirtschaftslandesrat Mario Gerber.

Förderung für Investitionen und Betriebsübernahmen

Die Förderaktion richtet sich an Kleinstunternehmen mit Standort in Tirol, die traditionelle handwerkliche Tätigkeiten ausüben. Gefördert werden unter anderem Investitionen in Betriebsgebäude, Einrichtungen, Maschinen und Ausrüstung, sofern diese unmittelbar für die handwerkliche Tätigkeit erforderlich sind. Die Investitionsförderung beträgt bis zu 30 Prozent der förderbaren Kosten. Diese müssen zwischen 5.000 und 50.000 Euro liegen. Für die Übernahme eines bestehenden Handwerksbetriebs kann zusätzlich ein Bonus von bis zu 20.000 Euro gewährt werden. Voraussetzung ist unter anderem, dass der Betrieb nach der Übernahme mindestens fünf Jahre weitergeführt wird.

Traditionsbetrieb in Kirchdorf bei Übernahme unterstützt

Einer der 38 Kleinstbetriebe, der bereits eine Förderung des Landes erhalten hat, ist die Mürnseer Musikinstrumentenbau KG mit Sitz in Kirchdorf in Tirol (Bezirk Kitzbühel). Helmut Unger-Oberhauser, der als ausgebildete Streich- und Saiteninstrumentenbauer bereits seit 2006 im Unternehmen arbeitet, hat dieses im Jänner 2025 von Gabriele Mürnseer übernommen und führt den Betrieb seitdem fort. Das traditionsreiche Familienunternehmen stellt seit 1956 hochwertige Saiteninstrumente – darunter Harfen, Zithern und Hackbretter – her. Das Haupttätigkeitsfeld umfasst den Instrumentenbau, Restaurierungen, Service, jährliche Wartungen und Reparaturen. Zudem werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zur Förderaktion sowie das Antragsformular sind auf der Website des Landes

Tirol unter www.tirol.gv.at/alteshandwerk abrufbar.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/altes-handwerk-mit-zukunft>